



© Christa Felder, landwirtschaft.ch

Editorial

Carol Aschwanden

Diese ZMP info-Ausgabe beinhaltet eine Fülle an Themen als wäre das Jahr schon wieder alt!

Wir können eine erfreuliche Schlussbilanz zu Phase I «grüner Teppich» vermelden. Phase II kann (noch) nicht starten. Lesen Sie dazu mehr nebenan im Frontartikel.

Die Ankündigung des Transformationsprozesses und der Schliessung der LATI SA hat insbesondere im Tessin ein flächendeckendes Medienecho ausgelöst. Lesen Sie mehr im Frontartikel nebenan und auf Seite 2. Wer noch mehr Details erfahren möchte, kann die Medienmitteilung der LATI SA auf unserer Website abrufen.

Wie in der letzten ZMP info versprochen, kommunizieren wir auf Seite 3 die neu gewählten Wahlkreispräsidenten und Suppleanten.

Liebe Milchproduzentinnen und -produzenten, beachten Sie auch Seite 4. Wir suchen neue Betreuer/-innen für das Kuhmelken an der LUGA. Nach vielen Jahren haben sich die bisherigen Betreuerinnen entschieden, dies in neue Hände zu geben. Der Einsatz an unserem LUGA-Stand wird selbstverständlich abgegolten.

Im Februar erhalten unsere Mitglieder ZMP-Post mit der neuen Mitgliederkarte sowie die Aufforderung, sich neu im Mitglieder-Login (Extranet) anzumelden. Mehr dazu Seite 4.

Neues Jahr bringt neue Herausforderungen!

Kaum ist das Jahr 2024 gestartet, gibt es auch wieder die eine oder andere Herausforderung in der Milchwirtschaft.

Pirmin Furrer

Schlussbilanz «grüner Teppich» (swissmilk green) Phase I

Dank dem grossen Engagement vieler Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter konnten sie die Anforderungen für den «grünen Teppich» (swissmilk green) Phase I doch noch erreichen. Per 15. Januar 2024 haben wir noch insgesamt 3 Mitglieder, welche die Anforderungen nicht erfüllen (1 Direktlieferant Biomilch Knospe und 2 Käseerzeuger). Alle Direktlieferanten Milch Suisse Garantie erfüllen die Anforderungen. Die Zeitverschiebung im Vollzug für den «grünen Teppich» mussten wir einbauen, damit alle erfassten Daten aus dem Vorjahr aktuell sind. Der Direktlieferant hat nun einen eingeschriebenen Brief erhalten. Die letzte Milchabholung wird Ende Januar 2024 sein.

Dank der grossen Unterstützung der Wahlkreisleitungen sowie der grossen Arbeit unserer Mitarbeitenden auf der Geschäftsstelle konnte dieser grosse Effort erreicht werden. Nun können wir einheitlich und ohne Vorbehalte die Mehrwerte der Schweizer Milchprodukte überall kommunizieren und hoffentlich auch in der Zukunft weiterhin sicherstellen.

«grüner Teppich» (swissmilk green) Phase II

Die Branchenorganisation (BO) Milch wollte in einem weiteren Schritt zusätzliche Mehrwerte verabschieden. Dieser Schritt war auf das Jahr 2025 geplant.

In unzähligen Sitzungen konnten die Mehrwerte zwar definiert werden; leider waren unsere Partner jedoch nicht bereit, diese Mehrwerte zu bezahlen. Falls die BO Milch in den nächsten Wochen nicht nochmals auf diesen Entscheid zurückkommt, gehen wir davon aus, dass es für die kommenden Jahre keinen «grünen Teppich», Phase II geben wird. Wir

stellen aber fest, dass unsere Kunden stark an einer Erfassung bzw. einer Senkung der CO₂-Emissionen je Kilogramm produzierter Milch interessiert sind. Wir sind überzeugt, dass für solche Aktivitäten und Massnahmen Abgelungen realisiert werden können.

Aus diesem Grund werden mit oder ohne Entscheid der BO Milch die Diskussionen weitergehen. Allenfalls können wir uns auch vorstellen, dass unsere Organisation mit geeigneten Partnern auf privatrechtlicher Basis solche Leistungen anbieten wird.

Schliessung LATI SA per Mitte Jahr 2024

Mit dem Entscheid des Verwaltungsrates der Firma LATI SA, den Standort S. Antonino im Tessin per Mitte 2024 zu schliessen, geht ein Stück Geschichte der Tessiner Milchverarbeitung verloren.

Leider konnten die strukturellen Probleme der Firma mittel- und langfristig nicht gelöst werden. Zudem war der Markt nicht bereit, in genügender Menge Tessiner Milchprodukte im Tessin sowie in anderen Teilen der Schweiz abzusetzen.

Mit der geplanten Schliessung wird der Weg frei, um den Transformationsprozess im Vorfeld umzusetzen.

Wir sind überzeugt, dass die Transformation auch grosse Chancen für die Tessiner Milch- und Käsewirtschaft beinhaltet und sich die Situation der Tessiner Milchproduzenten verbessert, wenn die Chancen von den Akteuren im Tessin gepackt werden.

Im Artikel auf Seite 2 werden die Gründe für die Schliessung und der Transformationsprozess detailliert beschrieben.

LATI SA startet Transformationsprozess und schliesst Mitte 2024

Der Verwaltungsrat der LATI SA hat am 10. Januar 2024 entschieden, einen Transformationsprozess einzuleiten und die LATI SA per Mitte Jahr zu schliessen.

Carol Aschwanden

Mit der Schliessung der Molkerei LATI SA geht ein Stück Tessiner Milchgeschichte zu Ende. Der Transformationsprozess beinhaltet jedoch auch Chancen für die Tessiner Milchwirtschaft. Produkte unter der Marke «lati» wird es weiterhin geben.

Kurzer Rückblick und Ausgangslage

Vor fünf Jahren ist die Rettungsaktion der LATI SA gestartet, welche sich damals in grossen finanziellen Schwierigkeiten befand. Das neue Aktionariat konnte den Konkurs abwenden. Zwischenzeitlich wurden mehrere Stabilisierungsmassnahmen umgesetzt, um den Fortbestand der LATI SA zu sichern. Die Umsätze haben sich jedoch nicht wie geplant entwickelt. Neben den unbefriedigenden Umsätzen belasten hohe Strukturkosten die Bilanz. Zum einen sind es das Areal mit den grossen Gebäudevolumen, zum anderen steht der Standort S. Antonino nicht im Zentrum der Tessiner Milchproduktion, was schon seitjeher hohe Transportkosten generiert hat. Weiter fehlt der LATI SA während den Sommermonaten genügend Milch, da die Tessiner Milchbauern traditionsgemäss mit ihren Kühen auf den Alpen sind und Alpprodukte mit hoher Wertschöpfung herstellen. Es hat sich zunehmend gezeigt, dass diese strukturellen Probleme eine langfristige Hypothek bleiben werden.

Verschiedene Möglichkeiten geprüft

Seit Frühjahr 2023 war der Verwaltungsrat daran, verschiedene Möglichkeiten zu prüfen. Auch der Kanton Tessin und die Aktionäre von LATI SA wurden in die Gespräche und Überlegungen eingebunden, um nach zielführenden Alternativen zu suchen. Das Ziel war und ist eine möglichst breit abgestützte Lösung für die zukünftige Tessiner Milch- und Käsewirtschaft.

Was beinhaltet die Transformation?

Cetra Alimentari SA ist mit einem Anteil von 10 % Aktionärin der LATI SA. Der Handel und die Konfektionierung, unter anderem auch von Tessiner Alpkäse, werden zur Cetra Alimentari SA in Mezzovico transferiert. Dafür sind Investitionen am Standort Mezzovico notwendig. Der Verwaltungsrat der Cetra Alimentari SA hat hierfür grünes Licht gegeben.



Mit 82 % Aktienkapitalanteil ist die ZMP (Invest AG) Hauptaktionärin der LATI SA. Die ZMP Invest AG begleitet LATI SA im Transformationsprozess.



Nachgefragt bei Pirmin Furrer, Geschäftsführer ZMP Invest AG

Weshalb hat die ZMP der LATI SA nicht eine erneute Finanzspritze gewährt?

Die ZMP Invest AG hätte die notwendigen finanziellen Mittel für eine erneute Finanzspritze gehabt. Unser Ziel ist es, die finanziellen Mittel wirtschaftlich und nachhaltig zu investieren. Diesen Auftrag hat die ZMP (Invest AG) auch von ihren Mitgliedern. Die Strukturprobleme der LATI SA waren einfach zu gross und hätten mittel- bis langfristig nicht ausgeräumt werden können, wenn man am Standort festgehalten hätte. Eine komplette Standortverlagerung wurde geprüft. Sie hat sich ebenfalls als nicht rentabel herausgestellt, da sich die hohen Investitionen nicht rentabilisieren liessen (bei gleichzeitig unsicherem Absatz).

Der Transformationsprozess kostet die Aktionäre erneut Geld. Die ZMP Invest AG, als Hauptaktionärin, hätte doch einfach die Schliessung durchsetzen können?

Eine Firma zu schliessen oder sie gar Konkurs gehen zu lassen, kostet die Aktionäre auch Geld - in der Regel viel Geld. Bei Letzterem kommen die Aktionäre ganz am Schluss. Der geplante Transformationsprozess wurde durch die Firma respektive die Aktionäre entschieden und beinhaltet Chancen für die Tessiner Milchwirtschaft und die Aktionäre selbst. Nach Abschluss des Prozesses wird LATI SA geschlossen und die Gebäude sowie nicht mehr benötigte Infrastruktur verkauft. Das Ziel ist, mit dem Erlös alle Schulden zu tilgen, welche per Mitte 2024 bestehen (auch von Aktionären gesprochene Liquiditätskredite und investiertes Kapital).

Die Herstellung der geschmierten «lati»-Halbhartkäse werden künftig durch die Caseificio dimostrativo del Gottardo SA in Airolo übernommen (1.6 Mio. kg Milch oder 140 Tonnen Käse). Die Investitionen, welche Caseificio dimostrativo del Gottardo SA dafür tätigen muss, sind betriebswirtschaftlich zielführend.

Für die «lati»-Weichkäse von insgesamt 90 Tonnen (1.1 Mio. kg Milch) und die Trinkmilch (Pastmilch) von rund 1.3 Mio. kg Milch wird der Transfer zu anderen Milchverarbeitern respektive Käsereien innerhalb des Tessins geprüft. Die Verarbeitung dieser «lati»-Produkte ist zum heutigen Zeitpunkt noch nicht sichergestellt.

Die Standortschliessung ist leider auch mit einem Stellenabbau verbunden. Die LATI SA beschäftigt heute 21 Personaleinheiten und zwei Lernende. Ein Teil der Mitarbeitenden und die Lernenden werden von Cetra Alimentari SA und Caseificio dimostrativo del Gottardo SA übernommen. 10 bis 12 Mitarbeitenden muss gekündigt werden, was LATI SA sehr bedauert. Für diese Mitarbeitenden muss ein Sozialplan erarbeitet werden.

Die Marke «lati» ist im Kanton Tessin gut verankert. Sie gehört der LATI SA und soll wieder an ihren ursprünglichen Besitzer, den Tessiner Milchverband FTPL, übertragen werden (FTPL ist mit 8 % ebenfalls Aktionär der LATI SA). «lati» hat das Potenzial für eine starke regionale Marke.

Die ZMP garantiert dem Tessiner Milchverband FTPL respektive den Tessiner Milchbäuerinnen und -bauern die Abnahme sämtlicher Milch, welche nicht im Tessin verarbeitet werden kann. Die ZMP übernimmt die Milch zu den marktüblichen Milchpreisen. Für die Tessiner Milchproduzenten gibt es keine Veränderung. Sie bleiben Mitglied bei ihrem Milchverband FTPL. Die Logistik wird zusammen mit FTPL aufgegleist. Mittel- bis langfristig muss das Ziel sein, alle Tessiner Milch wieder im Tessin zu wertschöpfungsstarken Produkten zu verarbeiten, was aufgrund von primär wegfallenden Transportkosten (vor allem Transport ausserhalb Kanton Tessin) einen sofortigen positiven Effekt auf die Milchpreise der Tessiner Milchproduzenten hätte.

Die Liquidität für das laufende Geschäft der LATI SA und den Transformationsprozess ist durch die Aktionäre sichergestellt.

Milchpreise ZMP ab 1. Februar 2024

Die Preise für Milch Suisse Garantie bleiben im Februar stabil, die Preise für Biomilch Knospe sinken saisonal analog den Vorjahren.

André Bernet

Marktsituation international

In der EU ist die Milchproduktion gegenüber den Vormonaten im Oktober deutlich zurückgegangen und lag um 1.7 Prozent unter Vorjahr und wird somit im Jahr 2023 etwa auf dem Niveau des Jahres 2022 abschliessen. Damit ist die Milchproduktion in der EU seit 2020 nicht mehr gewachsen. Die Preise für Butter und Vollmilchpulver haben seit Mitte Dezember angezogen, während die Preise für Magermilchpulver weiter zurückgegangen sind. Die Preise für Schnittkäse sind aktuell stabil. Der mittlere Preis in Deutschland für konventionelle Milch ab Hof ist nach den aktuell verfügbaren Zahlen im November gegenüber dem Vormonat um 1 Cent gestiegen, liegt damit mit -17.8 Cents aber nach wie vor massiv unter Vorjahr. Der Kieler Rohstoffwert hat im Dezember gegenüber dem Vormonat mit 0.7 Cent auf 43.7 Cents weiter zugelegt.

Marktsituation Schweiz

Die Schweizer Milchproduktion lag im November um 3.4 Prozent, kumuliert um 0.5 Prozent, unter Vorjahr. Damit wird die Milchproduktion 2023 das bereits tiefe Niveau des Jahres 2022 unterschreiten. Das Butterlager lag in der Kalenderwoche 1 bei 2'943 Tonnen (Vorjahr 445 Tonnen). Die Käseexporte haben im Dezember mit -1.7 Prozent wieder etwas verloren und liegen kumuliert noch um 3.7 Prozent unter Vorjahr.

Aufgrund der gesunkenen Magermilchpulver-Preise und dem derzeit schwachen Dollar-Kurs geht der B-Preis der BO Milch nach dem Rückgang im Januar auch im Februar weiter zurück.

Milchproduktion ZMP

Im Dezember hat die Milchproduktion ZMP nach dem schwachen November wieder etwas zugelegt. Die Milchproduktion der ZMP-Lieferanten Milch Suisse Garantie lag um 2.5 Prozent über dem Vorjahreswert,

Milchpreise ZMP		
	Januar 2024	ab 1. Februar 2024
Milch Suisse Garantie		
Basispreis	60.0 Rp./kg	60.0 Rp./kg
Milch a. MVM	50.0 Rp./kg	50.0 Rp./kg
Biomilch Knospe		
Basispreis	93.0 Rp./kg	91.0 Rp./kg
Milch a. MVM	87.0 Rp./kg	85.0 Rp./kg

bei Nichtberücksichtigung der Neulieferanten per 1. Januar 2023 waren es +0.7 Prozent. Die Biomilchproduktion war hingegen mit -3.4 Prozent weiter rückläufig, bei Nichtberücksichtigung der Neulieferanten waren es -4.5 Prozent.

Milchpreise ZMP

Die Preise für Milch Suisse Garantie bleiben im Februar stabil, die Preise für Biomilch Knospe sinken saisonal analog den Vorjahren.

ZMP intern

Die neuen Wahlkreispräsidenten und Suppleanten

Das Projekt Reorganisation strategische Ebene ZMP ist mit der Wahl der Wahlkreispräsidenten und der Suppleanten abgeschlossen. Seit dem 1. Dezember 2023 sind die neuen Wahlkreispräsidenten und Suppleanten im Amt.

Doris Kurmann

Die zehn Mitglieder der Präsidentenkonferenz (Wahlkreispräsidenten) vertreten die Interessen ihrer jeweiligen Wahlkreise in der Präsidentenkonferenz. In wichtigen Sachgeschäften ist die Präsidentenkonferenz - unter Berücksichtigung des Gesamtinteresses des Wahlkreises - das Sondersprechgremium für den Vorstand. Die Wahlkreispräsidenten sind dem Gesamtinteresse ihres Wahlkreises verpflichtet, mit dem Fokus, die Genossenschaft ZMP nachhaltig erfolgreich weiterzuentwickeln. Dies gilt auch für die jeweiligen Suppleanten, wenn diese zum Einsatz kommen.

Die zentrale Aufgabe eines Suppleanten ist, die Stellvertretung des Wahlkreispräsidenten zu übernehmen, wenn dieser verhindert ist (primär Teilnahme an der Präsidentenkonferenz). Die Suppleanten schreiben aber auch das Protokoll an der Delegiertenzusammenkunft.

Neu gewählte Wahlkreispräsidenten/Suppleanten, seit 1. Dezember 2023 im Amt		
Wahlkreis	Wahlkreispräsident	Suppleant
Entlebuch	Stadelmann Kurt, Rengg LU	Studer Andreas, Schüpfheim LU
Luzern und Umgebung	Schmidli Bruno, Neuenkirch LU	Ottiger Lukas, Rothenburg LU
Nidwalden-Uri	Businger Roland, Oberdorf NW	Arnold-Arnold Markus, Seedorf UR
Obwalden	Küchler Niklaus, Kägiswil OW	von Wyl Jost, Kägiswil OW
Rottal	Kaufmann Hanspeter, Nottwil LU	Egli Peter, Steinhuserberg LU
SZ-ZG-ZH-Luz. Seeg.	Iten Theo, Zug ZG	Müller-Zürcher Markus, Meierskappel LU
Seetal-Freiamt	Heeb Daniel, Sins AG	Rüttimann André, Hohenrain LU
Sempachersee	Stofer Ruedi, Wilihof LU	Gisler Markus, Gunzwil LU
Wiggertal	Bossert Cyrill, Altbüron LU	Erni-Zurfluh Josef, Altbüron LU
Willisau und Umgebung	Meier-Koller Josef, Willisau LU	Portmann Ueli, Luthern LU

In der Tabelle oben sind die an den Informationsveranstaltungen ZMP gewählten Wahlkreispräsidenten und Suppleanten aufgeführt. Ende Januar/im Februar 2024 finden die Einführungstage für die Wahlkreispräsi-

denten und Suppleanten auf der Geschäftsstelle ZMP statt. Damit ist das Gremium Präsidentenkonferenz entsprechend gerüstet, um ihre Funktion professionell wahrnehmen zu können. Die erste Sitzung findet dann am 2. April 2024 statt.

Vorinfo Neuanmeldung Mitglieder-Login/neue Mitgliederkarte

Aufgrund Systemwechsel respektive Digitalisierung gibt es kleine Anpassungen betreffend Login im Mitgliederbereich.

Sonja Dörig

Neuanmeldung im Mitglieder-Login im Februar inkl. neue Mitgliederkarte

Aufgrund der Umsetzung der IT-Strategie (Digitalisierung) wird ein neues Login für den Mitgliederbereich für Sie erstellt.

Hierzu erhalten Sie im Februar 2024 ein separates Schreiben mit den entsprechenden Informationen zur Neuanmeldung im Mitglieder-Login sowie Ihre persönliche ZMP-Mitgliederkarte.

Sie werden dann entsprechend angeleitet, wie Sie ihre Neuanmeldung vornehmen müssen.

Mitgliederkarte ZMP in neuem Design

Gleichzeitig nutzen wir die Gelegenheit, die Mitgliederkarte in einem etwas moderneren «Kleid» auszustellen. Sie wird sich optisch von der bestehenden Karte leicht unterscheiden und neu mit einem QR-Code versehen sein, mit welchem Sie Direkt-Zugang zur ZMP-Produzentenwebsite erhalten. Zudem wird auf der Mitgliederkarte Ihre persönliche ZMP-Nr. sowie das Ausstelldatum aufgedruckt. Wir bitten Sie, nach Erhalt der neuen ZMP-Mitgliederkarte die bisherige zu vernichten. Wir wünschen Ihnen jetzt schon viel Freude beim Einsetzen der neuen Mitgliederkarte.

Haben Sie Ideen für neue Mitgliederangebote?

Dann melden Sie sich per E-Mail an mitgliederangebote@zmp.ch oder telefonisch unter 041 429 39 00.

Betreuer/-innen für das legendäre Kuhmelken LUGA gesucht!

Bist du gerne unter Leuten und möchtest mehr als nur Gast an der LUGA sein? Dann bist du hier genau richtig.

Sonja Dörig

Die ZMP an der LUGA 2024

Die ZMP ist auch an der LUGA 2024, vom 26. April bis 5. Mai 2024, wie üblich in der Halle 4, anzutreffen.

Mit dem beliebten Kuhmelk-Wettbewerb und aktuellen Themen aus der Branche geben wir den Besucherinnen und Besuchern ein Stück Wissen über die Zentralschweizer Milchwirtschaft mit auf den Weg.

Ihr Einsatz wird entlohnt

Für die Betreuung des Melkwettbewerbs an unserem Stand 404 an der LUGA suchen



Wer kennt es nicht - das seit Jahren begehrte Kuhmelken in der Halle 4 am ZMP-Stand.

wir vorzugsweise zwei (mehrere nach Absprache) motivierte Bäuerinnen und Bauern oder deren Bauerntöchter bzw. Bauernsöhne, welche die 10 LUGA-Tage an

unserem Stand mitarbeiten möchten. Für die Betreuung des Wettbewerbs müssen mindestens immer zwei Personen am Stand sein. Die Aufgaben beinhalten hauptsächlich die entsprechenden Wettbewerbstalons entgegennehmen, die gemolkene Milchmenge abwägen und auf dem Talon nach Kategorie entsprechen zu notieren. Ihr Einsatz während den 10 Tagen wird entlohnt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann melden Sie sich so schnell wie möglich bei Sonja Dörig, Tel. 041 429 39 12, E-Mail: sonja.doerig@zmp.ch.

Agenda

Sitzungen Vorstand ZMP

29. Februar 2024
20. März 2024
30. April 2024
23. Mai 2024
27. Juni 2024
26. August 2024
24./25. September 2024 (Seminar)
23. Oktober 2024
26. November 2024
17. Dezember 2024

Sitzungen Präsidentenkonferenz ZMP

02. April 2024
29. August 2024 (ganzer Tag)
19. September 2024 (ganzer Tag)
29. Oktober 2024

Delegiertenversammlung ZMP

19. April 2024, Festhalle Sempach

ZMP am Tag der Milch 2024

20. April 2024, Kapellplatz in Luzern

ZMP an der LUGA 2024

26. April bis 5. Mai 2024, Messe Luzern

Impressum

Redaktion ZMP info

Genossenschaft Zentralschweizer Milchproduzenten ZMP
Friedentalstrasse 43, CH-6002 Luzern
Tel. 041 429 39 00, Fax 041 429 39 01
E-Mail: zmp@zmp.ch, www.zmp.ch

 Find us on Facebook

Satz/Druck

Layout/Satz: ZMP
Druck: Brunner Medien AG, Kriens



ClimatePartner[®]
klimaneutral
Druck | ID 11031-1601-1001